



IMMANUELSKIRCHE
BOCHUM

Der Gemeindebrief

12 | 2015 + 01 | 2016



Die Welt braucht Wärme.

Zärtlichkeit tut not.
Zartfühlend wirst du,
wenn du weißt,
wie zerbrechlich alle Dinge sind
und wie einsam die Menschen.
Zieh sanfte, zarte Güte an für alle Menschen,
und lass keinen stehen in der Kälte.

Phil Bosmans

Andacht zum Monatsspruch Dezember

*Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen!
Denn der HERR hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.*
Jesaja 49,13

Der Prophet ist außer sich vor Freude, denn er sieht, wie Gott in das Elend seines Volkes eingreift. Noch ist es nicht so weit; noch fristet das Volk sein Dasein im Exil in Babylon, aber der Prophet sieht schon das Licht am Horizont: Bald dürfen sie nach Hause gehen, nach Jerusalem, nach 40 Jahren im Exil. Es ging den Israeliten äußerlich nicht schlecht in Babylon. Sie bauten Häuser, legten Gärten an, hatten ihren Alltag, ihr Einkommen. Aber in ihrer Seele, in ihrem Glauben waren sie verzagt: Sie konnten einfach nicht fassen, dass ihr Gott zulassen konnte, dass Jerusalem erobert und der Tempel zerstört wurde. Waren nicht doch die Götter der Babylonier stärker und größer als der Gott Israels? Die Propheten erklärten diese Katastrophe mit dem schuldhaften Verhalten Israels: Das Ganze sei eine Strafaktion Gottes gewesen; man müsse sich zu seiner Schuld stellen und umkehren. Nun die Ankündigung: der Gott Israels wendet das Schicksal, er schenkt die Heimat zurück, - und Erleichterung und Trost machen sich breit. So begeistert ist der Prophet, dass er die ganze Schöpfung in seine Freude einbezieht. Wenn Gott kommt, sind nicht nur einige Menschen betroffen,

sondern alle! Nichts und niemand bleibt von der kommenden Gott der Befreiung unberührt. Genau diese Bewegung steckt auch in der Geschichte, auf der wir in den Wochen vor Weihnachten zuleben: In Jesus kommt Gott in die Welt, als Bruder der Menschen, um Heilung und Erlösung in unser geschundenes Leben zu bringen. Noch sind wir nicht geheilt, noch sind wir oft böse, noch ist nicht alles gut! Aber Gott sieht uns mit anderen Augen an: Er sieht uns durch Jesus hindurch, der für unsere Schuld und in unser Leid hinein sterben wird. Wenn wir das Evangelium hören und an Jesus festhalten, dann sehen wir auch den Lichtstreifen am Horizont. Die Sonne wird aufgehen, auch wenn es noch Nacht ist. Darum können wir jetzt schon Lieder der Freude singen, zuerst leise vielleicht und dann immer lauter werdend. Und in unserer Freude über den sich erbarmenden Gott werden wir die Menschen um uns herum mithineinnehmen, hoffentlich!

Prof. Dr. M. Kißkalt
Der Autor ist Rektor der
Theologischen Hochschule Elstal

Kranke und betagte Geschwister

C. Bontzek
G. Breuer
I. Eisenberg
D. Kunze
I. Nettusch
G. Primke
E. Rogalla
L. Rudt
M. Saborowski
R. Schneider

T. Nkam geht es - Gott sei Dank - wieder besser. Bitte betet weiter für ihn und seine Familie.

Bitte betet auch für alle anderen, hier nicht genannten, kranken und betagten Geschwister aus dem Umfeld unserer Gemeinde.

Wir wünschen euch eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Von Schwester I. Nettusch:

*Hört, die Weihnachtsglocken läuten,
klingen durch die stille Nacht.
GOTTES LIEBE sie verkünden,
die der Welt das Heil gebracht!*

*Dass vom Himmel ist erschienen
CHRISTUS uns zur Seligkeit,
lasst auch uns mit großer Freude
weilersagen allezeit!*



Geburtstage im Dezember

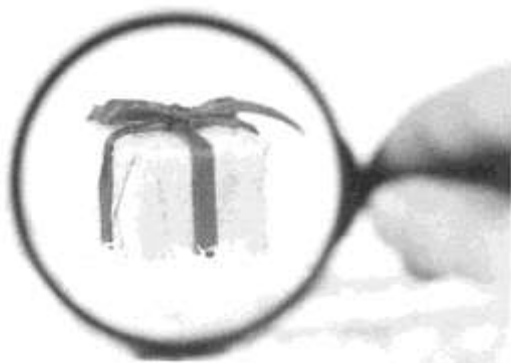
P.-O. Birschmann
B. K. Wagner
A. Mbenda
M. Volkmer
F. A. Staschullo (F)
I. Spieker
C. Bontzek
S. Mindhoff
H. Juppenlatz
A.-A. Nkam (F)
G. Eshete-Tewolde
B. Wedel
A. Fern
P. Kircher (F)
K.-H. Pellka (F)
B. Himmelsbach

L. Nolte (F)
S. Milewski
R. Hentschel
V. Markert (F)
G. Grosseck (F)
A. Wege-Salin
T. Solenski
F. Raschke (F)
T. Wendland
G.-E. Litzmannski
S. Richter (F)
C. Henkel (F)
C. Hentschel
J. Schweppe
M. Pietsch

(F) - Freund(in) der Gemeinde, (Z) - Zweiggemeinde

Kindergeburtstage:

J. Milewski
I.-J. Nkam
R. Henkel



Geburtstage im Januar

H. Derega (Z)

A. Richter

S. Chlosta

K. Bubenzler

G. Mbenda

M. Beckmann (F)

M. Knieper (F)

J. Pawelski

D. Kleinschmidt

S. Sriskandarajah

A. Klimovic

H.-D. Hartwich

S. Goldammer (F)

E. Rogalla

J. Markert

R. Milewski

G. Bontzek

M. Tamm (F)

K. Laube

S. Richter (F)

I. Wedel

E. Paulo

I. Wetzler

S. Mindhoff

A. Schäfer-Meißner

M. Löwe

K. S. Köppen

A. Salin

G. Walde

H. Primke

C. Knieper

H. Volkmer (F)

G. Raschke

G. Senff

R. Richter

S. Uecker (F)

P. Wissmann

L.-M. Bontzek (F)

G. Wagner

(F) - Freund(in) der Gemeinde, (Z) - Zweiggemeinde

Wir wünschen euch allen ein glückliches neues Lebensjahr; Gottes Segen für eure Wege, euer Denken und Handeln.

*„Wenn der Herr deine Zuflucht ist,
wenn du beim Höchsten Schutz suchst,
dann wird das Böse dir nichts anhaben können,
und kein Unglück wird dein Haus erreichen.
Denn er befiehlt seinen Engeln,
dich zu beschützen, wo immer du gehst.
Auf Händen tragen sie dich,
damit du deinen Fuß nicht an einem Stein stößt.“
Aus Psalm 91*



Datenkorrektur Familie Lohan

Im letzten Gemeindebrief haben sich leider zwei Fehler in die Daten der Familie Lohan eingeschlichen.

Wir bitten für diese Panne um Entschuldigung!

Neue Anschrift

A. Kanowski ist umgezogen und hat nun folgende Adresse / Telefonnummer:

*Persönliche Daten unserer Mitglieder und Freunde
werden nur in der gedruckten Version
des Gemeindebriefes veröffentlicht.*

Ein Wort vom Kassenverwalter

Informationen zum Jahresschluss

Liebe Geschwister!

Der letzte Bankarbeitstag, der 30.12.2015, fällt in diesem Jahr auf einen Mittwoch. Bis dahin müssen alle Spenden, für die ihr eine Zuwendungsbestätigung für 2015 benötigt, eingegangen sein! Wer absolut sicher sein möchte, dass dieser Termin eingehalten wird, sollte bis zum 23.12.2015 seine Überweisung veranlassen, spätestens jedoch am Montag, den 28.12.2015!

Im Folgenden möchte ich euch einen kleinen Überblick über das bisherige Spendenjahr 2015 geben. Leider muss ich euch ein paar Zahlen präsentieren, die im Vergleich zum Vorjahr (Stichtag 20.11.2015) rückläufig sind.

1.) Gemeindehaushalt:

Das Geld mit dem wir die Gemeindearbeit finanzieren und die laufenden Kosten für das Gemeindezentrum begleichen stammt aus euren Gemeindebeiträgen und den Kollekten. Bei den Kollekten haben wir 4.200,- weniger als 2014, beim Gemeindebeitrag 3.000,- Euro weniger als 2014 (und sogar 18.500,- weniger als 2013!!!) eingenommen. Aber der traditionell starke Spendenmonat Dezember liegt ja noch vor uns.

2.) Baukredit:

Die Sonderkollekten zu Ostern und zum Jahresfest, die zur Tilgung unseres Baukredits dienen, haben 2015

einen Betrag von 6.740,- Euro erbracht, im Jahre 2014 waren es 8.536,- Euro. Besser sieht es bei den Bauspenden aus, hier haben wir 2.800,- Euro mehr bekommen als im Vorjahr. Ein herzlicher Dank geht an alle Spender, die auch in diesem Jahr durch ihren Beitrag die Arbeit der Gemeinde unterstützt und durch ihre

Bauspenden die Tilgung unseres Baukredits ermöglicht haben. Danke, dass ihr freudig von den finanziellen Segnungen Gottes etwas an die Gemeinde abgibt, wodurch wieder Segen für alle Besucher unseres Hauses entsteht.

Euer Kassenverwalter

Glauben 2.0 – Jesus neu entdecken

Du bist: Getauft, oder ungetauft, seit vielen Jahren Gast in den Gottesdiensten der Immanuelskirche, oder seit Jahren Mitglied der Gemeinde.

Du bist: Dir nicht mehr sicher, ob dein Glaube dich noch trägt oder dich nur noch die Gewohnheit über Wasser hält.

Du hast: Sehnsucht nach einer Neubelebung deines Glaubens.

Du suchst: Nach einer neuen Begegnung mit Jesus.

Du willst: Neue Antworten auf deine Fragen.

Du suchst: Deinen lebendigen Glauben.

Wenn das alles auf dich zutrifft, dann melde dich bei mir. Wir werden uns in

einem Kurs „Glauben 2.0“ gemeinsam auf den Weg machen, um Jesus neu bei uns zu entdecken.

Etwa alle 14 Tage solltest du dir einen freien Abendtermin in der Woche Zeit nehmen. Wir werden etwa eine, maximal zwei Stunden zusammen lesen, diskutieren, argumentieren, meditieren, in der Bibel lesen, beten, in jedem Fall aber mit großem Gewinn aus dem Abend gehen. Der Kurs dauert 11 Wochen = 11 Abendtermine. Start ist Mitte Januar.

Anmeldungen nimmt entgegen:
R. Hentschel, gerne mündlich, aber auch per Mail oder Telefon.

A. Nöst „macht Platz“...

Hallo liebe Gemeinde,
nun ist tatsächlich schon der Moment gekommen, dass ich hier in der Immanuelskirche als Jugendreferentin mein Feld räume und Platz mache für etwas Neues, von daher dürfen ein paar Abschiedsworte nicht fehlen.

Vor mehr als zwei Jahren schrieb ich im Gemeindebrief, dass ich mich auf neue, besondere Begegnungen freue, auf Herausforderungen, die wir gemeinsam angehen und auf Erfolge, die wir gemeinsam feiern können.

Nach dieser Zeit ist meine Bilanz: Es war auf jeden Fall von allem etwas dabei! Ich habe unglaublich viel lernen dürfen (und das auch manchmal auf die harte Tour), ich hatte großen Spaß daran, in vielen verschiedenen Bereichen mitzumischen und ich schätze ganz liebe Freunde und neue Beziehungen, die ich knüpfen durfte.



Ich bin dankbar für die vielen Mitarbeiter, die sich trotz stressigem Alltag mit ihren Gaben eingebracht haben und sich mit viel Ehrgeiz und Entschlossenheit ausprobieren und Reich Gottes weiterbauen.

An vielen Stellen durfte ich auch erkennen, was es heißt, sich von Gott leiten und begleiten zu lassen. Er hat mich motiviert, mir aufgeholfen, mich inspiriert und mir immer wieder Kraft gegeben.

Wie geht es mit mir weiter? Ab Februar werde ich eine Erlebnispädagogik-Ausbildung an einer Schule in Köln machen. Nebenher werde ich mich nach einer neuen Stelle im Bereich der sozialen Arbeit umsehen. In Bochum werde ich bleiben, ich bin also nicht aus der Welt.

Bleibt noch zu sagen: Ich wünsche euch als Gemeinde, dass ihr in Liebe aufeinander achtet, dass ihr euer Potenzial und eure Gaben ausschöpft und Bochum damit erstrahlen lasst und dass ihr den Mut habt, Veränderungen anzugehen, Neues zu wagen und mit Gottes Kraft und Stärke voranzugehen.

Euch ganz viel Segen!

A. Nöst

Allianzgebetswoche vom 10. bis 17. Januar 2016

Sonntag, 10. Januar

Willkommen zu Hause

Generationengottesdienst in der
Immanuelskirche 10:30 Uhr

Dienstag, 12. Januar

Alles gewollt - alles verloren

19:30 Uhr Gebetsabend in der
Gemeinde Unterwegs,
Gausstraße 16, Bochum Linden

Mittwoch, 13. Januar

Wende statt Ende

Gebetsspaziergang Innenstadt 19:30 Uhr
Treffpunkt Rathaus

Donnerstag, 14. Januar

Was für ein Vater!

15:30 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindehaus der Immanuelskirche
19:30 Uhr Gebetsabend in der FeG Langendreer, Wittenbergstr. 20d

Freitag, 15. Januar

Wie neu geboren

9:30 Uhr Gebetsfrühstück in der Evang. Lutherische Gebetsgemeinschaft
Bochum Linden, Lindener Straße 54

Samstag, 16. Januar

Zu Hause und doch weit weg

18:00 Uhr Jugendgebetsabend im Haus Lobetal,
Ecksee 36, Bochum Gerthe

Sonntag, 17. Januar

Das muss gefeiert werden!

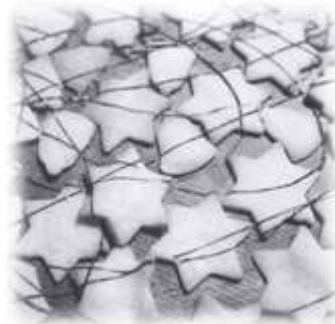
Allianzgottesdienste in den verschiedenen Allianzgemeinden mit „Kanzeltausch“



Termine im Dezember

01	Di	15.00 – 18.00 Uhr: Winterspielplatz	
02	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen 19.30 Uhr: Treffen des Ältestenkreises	
03	Do	09.30 Uhr: „Kaffeepause“ im Foyer der Immanuelkirche 15.30 Uhr: Seniorenbibelstunde	
04	Fr	16.30 Uhr: Jungschar 18.30 Uhr: POTT	
05	Sa	20.00 Uhr: Gebetsnacht unserer äthiopischen Geschwister Die GU-Schüler übernachten im Gemeindehaus	
06	So	10.00 Uhr: Gottesdienst „Erwartungen von mir an andere“ mit Abendmahl, Moderation: R. Hentschel, Predigt: C. Schweppe Anschließend gemeinsames Mittagessen (jeder bringt etwas mit) 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister	
07	Mo		
08	Di	15.00 – 18.00 Uhr: Winterspielplatz 20.00 Uhr: Probe des gemischten Chores 20.00 Uhr: Treffen der Gemeindeleitung	
09	Mi	15.00 Uhr: Frauenstunde 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen	
10	Do		
11	Fr	16.30 Uhr: Jungschar 19.30 Uhr: Konzert „Adventskalender-Tour 2015“ (siehe Infoseiten)	
12	Sa		
13	So	10.00 Uhr: Gottesdienst „Erwartungen an mich selbst“ Moderation: P. Nellessen, Predigt: C. Rommert 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister	
14	Mo		
15	Di	15.00 – 18.00 Uhr: Winterspielplatz 20.00 Uhr: Probe des gemischten Chores	
16	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen	
17	Do	15.30 Uhr: Adventfeier des Seniorenkreises	
18	Fr	16.30 Uhr: Jungschar 18.30 Uhr: POTT	

19	Sa	11.00 Uhr: GU-Weihnachtsfeier 15.00 Uhr: Gebets- und Fastenzeit unserer äthiopischen Geschwister 20.00 Uhr: Probe des gemischten Chores
20	So	10.00 Uhr: Kantatengottesdienst mit Werken aus dem Weihnachtsoratorium von J.S. Bach, Gemischter Chor und Instrumentalkreis Moderation: S. Janssen, Predigt: R. Hentschel 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
21	Mo	
22	Di	Kein Winterspielplatz
23	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
24	Do	16.00 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel der Kinder Moderation: C. Schewpe, Predigt: R. Hentschel
25	Fr	
26	Sa	
27	So	10.00 Uhr: Weihnachtsfrühstück 11.00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst, Predigt: R. Hentschel 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
28	Mo	
29	Di	Kein Winterspielplatz
30	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
31	Do	18.00 Uhr: Andacht zum Jahresende 20.00 Uhr: Silvesterparty in der Immanuelskirche



TERMINE IM JANUAR

01	Fr	16.30 Uhr: Jungschar	
02	Sa	20.00 Uhr: Gebetsnacht unserer äthiopischen Geschwister	
03	So	10.00 Uhr: Gottesdienst zum neuen Jahr, mit Abendmahl Moderation: J. Wendt, Predigt: R. Hentschel Anschließend gemeinsames Mittagessen (jeder bringt etwas mit) 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister	
04	Mo		
05	Di	15.00 – 18.00 Uhr: Winterspielplatz	
06	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen	
07	Do		
08	Fr	16.30 Uhr: Jungschar 18.30 Uhr: POTT	
09	Sa		
10	So	10.30 Uhr: Allianzgottesdienst „Willkommen zu Hause“ Beginn der Allianzgebetswoche (10. – 17.01.2016, siehe Infoseiten) 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister	
11	Mo		
12	Di	15.00 – 18.00 Uhr: Winterspielplatz 20.00 Uhr: Treffen der Gemeindeleitung	
13	Mi	15.00 Uhr: Frauenstunde 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen	
14	Do	15.30 Uhr: Seniorennachmittag im Rahmen der Allianzgebetswoche	
15	Fr	16.30 Uhr: Jungschar Beginn der „Impulstage Mission 2016“ (bis Sonntag) 18.30 Uhr: POTT	
16	Sa	15.00 Uhr: Gebets- und Fastenzeit unserer äthiopischen Geschwister	
17	So	10.00 Uhr: Gottesdienst im Rahmen der „Impulstage Mission 2016“ Moderation: R. Hentschel, Predigt: J. Gnep 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister	
18	Mo		

19	Di	15.00 – 18.00 Uhr: Winterspielplatz 20.00 Uhr: Probe des gemischten Chores	
20	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen	
21	Do	19.30 Uhr: Gottesdienst (Gebetswoche für die Einheit der Christen)	
22	Fr	16.30 Uhr: Jungschar 18.30 Uhr: POTT	
23	Sa		
24	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Moderation: M. Reinecke, Predigt: R. Hentschel 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister	
25	Mo		
26	Di	15.00 – 18.00 Uhr: Winterspielplatz	
27	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen	
28	Do	20.00 Uhr: Treffen der Gottesdienstmitarbeiter	
29	Fr	16.30 Uhr: Jungschar 18.30 Uhr: POTT	
30	Sa		
31	So	10.00 Uhr: Gottesdienst, Gestaltung durch die Jugendgruppe Moderation: S. Primke, Predigt: R. Hentschel 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister	

Nächster Abendmahlsgottesdienst: 07. Februar 2016
Wir bitten die Gemeinde für alle Veranstaltungen zu beten.

MISSION? KEIN! THEMA!

Mission ist vielfältig und bunt: diakonisch, evangelistisch, liebevoll, experimentell, neu gründend, grenzübergreifend, international, belebend, transformierend!

Es gibt nichts bereichernderes in dieser Welt, als ein Teil davon zu sein. Die Impulstagung wird ein ermutigender

Start ins Jahr und macht Lust auf Gottes Mission. Die Konzeption der Tagung wurde dazu völlig überarbeitet. Sie findet nun an einem Wochenende und in einer Ortsgemeinde statt. Das „Forum Diakonie“ und die „Gründertagung“ wurden integriert. Neben den Hauptreferenten von O. Bottenbley aus den Niederlanden werden viele weitere Referenten relevante Seminare zu folgenden Themen anbieten:

- Multikulturelle Gemeinde
- Ehrenamtliche Mitarbeit in veränderter Gesellschaft
- Demographische Entwicklung als diakonische Herausforderung
- Evangelisation – aber wie?
- Kleine Gemeinde mit großer Mission.
- Der Pastor als Evangelist
- Aus Feinden werden Menschen: Baptisten in Libanon
- Bunte Gemeinde konkret – projekt:gemeinde Wien
- Mission in den Metropolregionen
- Fundraising
- Willkommenskultur – eine diakonische Aufgabe
- Missionaler Gemeindeaufbau

Impulse - Bibelarbeiten - Seminare - Workshops
Reflexion - Vernetzung - Vielfalt - Gott feiern!

Referenten: O. Bottenbley (Hauptreferent – siehe Foto), R. Das, J. Teubert, F. Schneider, A. Klimt, R. Dziawas, S. Pues und das Team DB Mission



Termin: FR 15.01.2016 (16:00 Uhr) – SO 17.01.2016 (14:00 Uhr)

Veranstaltungsort: EFG Bochum Immanuelkirche

Tagungsgebühr: 75 Euro inkl. Verpflegung

Anmeldung über das Anmeldeformular auf der Webseite des BEFG:

<http://www.baptisten.de/mission/service/veranstaltungen/impulstage-mission-2016/>

Quartiere gesucht!

Zur Unterbringung der Teilnehmer suchen wir für das Wochenende noch Privatunterkünfte. Meldet euch bitte bis zum 13.12.2015 bei C. Kunzmann per Mail (c.kunzmann@immanuelkirche-bochum.de) oder per Telefon. Bitte nicht vergessen, die Anzahl der Übernachtungsplätze / Schlafplätze anzugeben, die zur Verfügung gestellt werden können.

Vielen Dank!

Gebetswoche für die Einheit der Christen

18.01. bis 25.01.2016

Zum ersten Mal laden im kommenden Januar unterschiedliche christliche Gemeinschaften in Bochum zur Gebetswoche für die Einheit der Christen ein. Die Gebetswoche findet weltweit in der Woche zwischen den beiden Apostelfesten Cathedra Petri (18.1.) und Pauli Bekehrung (25.1.) statt.

In dieser Woche sind alle Interessierten abendlich jeweils bei einer anderen christlichen Gemeinschaft zu einem Gottesdienst in ihrer Kirche und anschließend zur Begegnung und zum Gespräch eingeladen.

Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

Die genauen Termine und Orte finden Sie in einem Flyer, der rechtzeitig vor der Veranstaltung ausliegen wird. Schon jetzt herzliche Einladung!

Herzliche Einladung zum Adventskalender-Konzert für die ganze Familie



Freut euch auf ein echtes Highlight in der Vorweihnachtszeit und bringt eure Freunde und Familie mit. Ein Konzert Musik zum Genießen und Mitmachen auf professionellem Niveau mit H. W. Scharnowski, M. Schäfer, J. Primke, D. Harter, J. Scharnowski und M. Stirba. Amerikanische Klassiker wechseln sich ab mit Balladen, die unter die Haut gehen. Es erwartet uns ein vorweihnachtlicher Abend mit grandiosen Musikern, die uns einladen, Adventsmusik und -lieder neu zu erleben. Lesungen und Gedanken zum Weihnachtsfest runden das musikalische Programm ab.

Freitag, 11. Dezember, 19.30 Uhr,
Immanuelkirche, Hermannshöhe 19-23, Eintritt frei

Silvester - Partytime in der Immanuelskirche

Wie in den vergangenen Jahren, so wollen wir auch dieses Jahr wieder gemeinsam Silvester feiern. Egal ob Single oder Duo; Senior oder Junior: jeder ist herzlich eingeladen das alte Jahr ausklingen zu lassen und das Neue mit einem tollem Ausblick über Bochum zu begrüßen!



Gemeinsam lassen wir es uns mit einem leckeren Buffet für Groß und Klein gut gehen, haben viel Zeit zum Kennenlernen und können uns nach einem kurzen besinnlichen Input ausführlich miteinander austauschen. Ganz wichtig: die Kinder-Disco darf natürlich nicht fehlen! Lasst Euch vom Rahmenprogramm einfach überraschen...

Die Anmeldung ist bis einschließlich 24.12.2015 auf verschiedenen Kanälen möglich: sonntags persönlich bei S. Primke; telefonisch oder per E-Mail...

Hier die Teilnahmebedingungen: Erwachsene:13,-€ Kinder von 3-9 Jahren: 5,-€ Kinder ab 10: 7,-€

Wir freuen uns auf eine tolle All-Inclusive-Party mit Euch!

Stellungnahme des Präsidiums und der Bundesgeschäftsführung ...zur aktuellen Flüchtlingssituation

Die Nachrichten über die Anschläge von Paris am 13. November machen uns fassungslos, traurig und wütend. Besonders trauern wir mit den Angehörigen der Opfer und rufen unsere Gemeinden zur Fürbitte auf. Darin wollen wir auch die politisch Verantwortlichen in Frankreich, in unserem Land, in ganz Europa und weltweit einschließen. Wir ahnen etwas von der Ratlosigkeit der Verantwortlichen angesichts dieses unfassbaren Terrors. Und wir wissen, welche schwerwiegenden Folgen einzelne Entscheidungen haben können. Darüber hinaus vergessen wir nicht

die Opfer extremistischer Gewalt an anderen Orten dieser Welt. So gab es einen Tag vor dem Massaker von Paris ein schweres Attentat in der libanesischen Hauptstadt Beirut. Und fortwährend kommt es in Syrien und im Irak zu grausamen Anschlägen. Entschieden weisen wir alle Versuche zurück, aus dem schrecklichen Attentat von Paris politisch Kapital zu schlagen und die Flüchtlingsfrage damit zu vermischen. Nach aktuellem Stand der Ermittlungen handelt es sich bei den Terroristen vorwiegend um „einheimische“ Extremisten. Die Flüchtlinge, die sich auf den Weg zu

uns machen, sind gerade deshalb aus ihren Ländern geflohen, weil dort im Namen des Islam Krieg geführt oder totalitäre Gewalt ausgeübt wird. Sie sehnen sich nach einem Leben in Freiheit und Frieden, wollen nicht religiös bevormundet und überwacht werden. Viele sind darum für allgemeine westliche Werte aufgeschlossen. Und viele stehen auch dem christlichen Glauben offen gegenüber. Darum greifen Präsidium und Bundesgeschäftsführung die einstimmig verabschiedete Resolution „Christus im Fremden willkommen heißen“ des Bundesrates vom Mai noch einmal auf. Wir sind dankbar und beeindruckt, wie viele Gemeinden nicht nur den Text wahrgenommen, sondern sich aktiv in die Flüchtlingshilfe vor Ort eingebracht haben. Wir unterstreichen noch einmal, was die Resolution auf folgende Weise formuliert: „Es ist uns geboten, allen Menschen in der Liebe Christi zu begegnen. Die nach Deutschland kommenden Menschen sind uns – unabhängig von ihrem rechtlichen Status – willkommen. Wir wollen mit ihnen teilen, was uns wichtig ist: Das befreiende Evangelium, die Gaben Gottes und auch die existenziellen Sorgen, die jeder in unterschiedlicher Weise hat.“

Auch wenn die Hilfsbereitschaft an einigen Stellen schon zu Erschöpfungerscheinungen führt, so glauben wir doch an die Fortdauer unseres Auftrages und an die sich daraus immer wieder neu speisende Motivation

und Kraft für alle engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir sehen in der ungebrochenen Hilfsbereitschaft unserer Gemeinden auch ein politisches Signal. Wir unterstützen die mutige Asylpolitik der Bundeskanzlerin, wie es der Präsident der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF), A. Hörsting, für die VEF in einem Brief an A. Merkel formuliert hat. Kirchen, auch der BEFG, tragen dazu bei, dass das größte und wirtschaftlich stärkste Land Europas seine Rolle als weltoffene und geschichtlich verantwortliche Nation wahrnimmt. Aber wir fordern gleichzeitig gelebte Solidarität in ganz Europa.

Wir sehen auch Fragen nach Grenzen der Belastbarkeit. Ehrenamtliche Helfer stoßen an ihre Grenzen. Sie müssen sich in ihrem Engagement nicht überfordern. Und auch andere Aufgaben der Gemeinde – im diakonischen und missionarischen Bereich, in Verkündigung und Seelsorge – müssen nicht unter dem Einsatz für Flüchtlinge leiden. Möglicherweise muss für eine gewisse Zeit improvisiert, müssen Prioritäten neu gesetzt und der Terminkalender der Gemeinde neu gestaltet werden. Der Einsatz für Flüchtlinge sollte dabei so gut wie möglich in das normale Gemeindeleben integriert werden. Wir wollen beides ernstnehmen: die Sorge um Hilfsbedürftige und Arme, die schon lange unter uns leben, und die Sorge um die neu zugereisten Menschen in Not.

Wir nehmen auch eine wachsende Furcht vieler Mitbürger vor einer möglichen Islamisierung unserer Gesellschaft wahr. Geschürt werden solche Ängste durch fremdenfeindliche Reden – auch in einzelnen Predigten, die in E-Mails kursieren. Wir wenden uns gegen unsachliche Darstellungen, religiöse Verallgemeinerungen, aus dem Zusammenhang gerissene und deshalb irreführende theologische Aussagen sowie unverantwortliche Panikmache im Blick auf die muslimischen Flüchtlinge.

Richtig ist aber, dass die wachsende Zahl muslimischer Mitbürger auch unsere Gesellschaft verändern wird. Wir müssen uns in unseren Gemeinden auf „neue Nachbarn“ einstellen, uns auch aktiv mit der Lehre in den Moscheen unseres Landes auseinandersetzen. Wir erinnern in diesem Zusammenhang an J. Köbner, einen der Gründerväter des deutschen Bap-tismus, der 1848 im Manifest des freien Urchristentums schrieb: „Aber wir behaupten nicht nur unsere religiöse Freiheit, sondern wir fordern sie für jeden Menschen, der den Boden des Vaterlandes bewohnt, wir fordern sie in völlig gleichem Maße für Alle, seien sie Christen, Juden, Muhamedaner oder was sonst.“

Die religiöse Vielfalt in unserem Land entspricht also unserer Überzeugung von Religionsfreiheit. In dieser Vielfalt wollen wir unseren Missionsauftrag in Wort und Tat engagiert

umsetzen. Gleichzeitig sind wir dankbar für gute nachbarschaftliche Beziehungen zu Menschen unterschiedlicher Religionen und ermutigen unsere Gemeinden, sich weiterhin über alle Konfessions- und Religionsgrenzen hinweg in lokalpolitischen Aktivitäten und Nachbarschaftsaktionen einzubringen.

In diesen großen Herausforderungen finden wir Trost, Hoffnung, Mut zum Dienst und Korrektur durch die Worte aus der Schrift, die uns immer wieder die Liebe Gottes zu allen Menschen vor Augen stellt. In Christus erkennen wir die Nähe Gottes zu uns allen. Er hat sein Vorrecht, wie Gott zu sein, aufgegeben, wurde Mensch unter Menschen, erniedrigt bis in den Tod am Kreuz. Diesen Weg hat Gott bestätigt und ihn zum Herren aller Herren gemacht. Christus hat uns mit Gott versöhnt und uns zu Botschaftern der Versöhnung eingesetzt. In seinem Namen, mit seinen Augen, wollen wir anderen Menschen begegnen. Und gerade auch in denen, die unseren Beistand und unsere Hilfe brauchen, wollen wir Christus selbst entdecken.

Elstal, 19. November 2015
Für das Präsidium
und die Bundesgeschäftsführung
M. Noss, Präsident
C. Stiba, Generalsekretär



IMMANUELSKIRCHE BOCHUM

Der Gemeindebrief • Informationen der
Immanuelskirche Bochum

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hermannshöhe 21-23, 44789 Bochum
Tel: 0234-33 79 29 Fax: 0234-3 41 00

Buero@immanuelskirche-bochum.de
www.immanuelskirche-bochum.de

Allgemeines

Sprechstunden mit Pastor R. Hentschel nach Vereinbarung

Gemeindebüro: Das Gemeindebüro kann zur Zeit leider nicht besetzt werden.

Regelmäßige Gruppenveranstaltungen

Instrumentalkreis		Nach Bedarf
Männerchor		Montag 19.30 Uhr
Fußball	ab 16 Jahre	Montag 20.00 Uhr
Winterspielplatz	Kleinkinder	Dienstag 15.00 Uhr
Gemischter Chor		Dienstag 20.00 Uhr
Probe Anbetungsteam		Mittwoch 19.30 Uhr
Jungschar	Kids und Teens von 6 bis 12	Freitag 16.30 Uhr
POTT „Praise On The Top“	Teens und Jugendliche von 13 bis 25	Freitag 18.30 Uhr
Gemeindeunterricht	Termin nach Absprache	Samstag 11.00 Uhr
Kindergottesdienst	ab 3 Jahre	Sonntag 10.00 Uhr

Für weitere Informationen und Fragen steht unser Pastor gern zur Verfügung.

Alle Informationen gibt es auch unter www.immanuelskirche-bochum.de.

Pastor: R. Hentschel
r.hentschel@immanuelskirche-bochum.de

Kassierer: J. Menne
j.menne@immanuelskirche.org

Studentenwohnheim: Geschäftsführer: Pastor und Dipl.-Ing. L. Relitz, Architekt
www.king-haus.de oder www.parks-haus.de

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE81 5009 2100 0000 006203 o BIC: GENODE51BH2

Gestaltung: C. Hentschel
c.hentschel@immanuelskirche-bochum.de

Redaktion: E. und A. Kanowski
gemeindebrief@immanuelskirche-bochum.de

Redaktionsschluss: Für den **Gemeindebrief „Februar 2016“**: 24.01.2016